Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 10 (1894)

Heft: 13

Artikel: Neue eidg. Patente für Erfindungen schweizerischen Urpsrungs

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-578660

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 16.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Mene eidg. Patente für Erfindungen schweizerischen Ursprungs.

Temperierkaften, von Spenglermeifter Rub. Beig in Bern. — Sohlroft für Wafferwarmer, von Urban Bleier, Spengler in Burich. — Rombinierte Möbel, von A. Loup, Burich. - Sigpult in Stehpult verwandelbar, von Dr. Felir Schent in Bern. — Universaltisch, bon Gottfr. Gang, Schreinermeister in Bern. — Neuartige Burfte für Milch= gefäße, von Fr. Sofer, Burftenfabritant in Bern. — Apparat zum Bleichen, Färben, Waschen, Deginfizieren etc. von Faserstoffen, von Laube Sohne, Färbermeister in Basel. — Geftidte Strumpfe, von Wilhelm Schebler in St. Fiben. — Butftod für Gewehre, von Albert Kret, Mechaniter in Meggen. — Berftellbare Bafferwage, von Karl Beger, Mechaniker in Zürich. — Neuerung an Zwickern, von Dr. Hans Stucki in Worb. — Neue Plombe, von Theodor Bucher, Rleinmechanifer in Lugern. — Neuer Rarabinerha= fen mit automatischer Berichlufficherung, von Emil Schwab in Biel. - Riemenverbinder, von Ulmann u. Cie., Mafchinen= fabrit, in Burich. — Drudregulierventil für Drudluft, von 3. Sandichin-Refer, Metallmaarenfabrit, in Bafel. — Berfteifungseinrichtung an Feuerbuchsenbedel bei Dampfteffeln, von Abolf Burgeler, in Bellingona. - Reuerung an Bumpen, von Ulrich Leutenegger, Mechanifer in Sichlifon. — Rehricht-Abführwagen, von A. Dehler u. Cie., in Aarau. — Wagenbremfe, von Abolf Sibler, Sagenmühle in Men3= nau. — Ueber Waffer haltendes Badetleid, von S. Bruppacher u. Sohn in Burich. — Fahrrad mit zerlegbarem Rahmen= geftell, von B. Boultier u. Mag 3wid in Bafel. -

Elektrotednische Rundschau.

Elektrizitätsanlage Bürglen (Uri). Anfangs letter Boche begaben sich zwei Abgeordnete des Gemeinderates Althorf nach Bern, um im Berein mit den urnerischen Bertetern in der Bundesversammlung mit den zuständigen Bundesorganen bezüglich der Elektrizitätsanlage in Bürglen und deren ebentuelle Berwendung für die projektierte eidgenössische Laborierwerkstätte im Schächenwald Rücksprache zu nehmen. Gestütt auf diese Besprechung wird, laut "Gotthardpost", voraussichtlich die Beschlußfassung über die Ausführung der eidgenössischen Bauten im Schächenwald in dieser Session der Bundesversammlung verschoben und von der bestehenden eidg. Kommission ein Augenschein, verbunden mit Brüfung der neuen Pläne und Berechnungen für die Wassersanlage in Bürglen, vorgenommen.

Elektrische Beleuchtung Schwyz. Kantonkrat Schuler in Steinen, welcher dort bereits die elektrische Beleuchtung eingerichtet hat, offeriert dieselbe unter sehr günstigen Besbingungen auch der Ortschaft Schwyz.

In Bugano hat fich eine Gefellichaft für eleftrische Strafen bahnen mit einem Attienkapital von 200,000 Fr. gebilbet.

Verschiedenes.

Die Landesausstellungskommission hat am Samstag abends die sämtlichen Komitees der 48 Gruppen bestellt. Das Zentralkomitee hat den Termin zur Ginsendung der Programme jeder Gruppe auf Ende August festgesetzt.

Landesausstellung in Genf. Die Komitees ber Eruppen 34 (Transport: und Berkehrsmaterialien), 35 (Gäuserbau), 36 (Ceramik und Cementarbeiten), 24 (Moberne Kunst), 44 (Fenerwehr: und Rettungsbienst) und 47 (Schiffahrt) haben ihre Borstände folgendermaßen bestellt:

Gruppe 35: Arnold Flückiger (Bern), Bräfibent, Abrien Behrot (Genf), Bigepräfibent, Streit-Baron (Genf), Sekretär.

Gruppe 34: Ernest Ruchonnet (Bern), Präsibent, Robient (Laufanne), F. Reverdin (Genf), Bizepräsibenten, Paul Bruel (Genf), Sefretär.

Gruppe 36: Jules Michaub (Nyon), Präsident, Fr. Contat (Monthen), Ab. Hochreuterer (Genf), Bizepräsidenten, Troll (Genf), Sekretär.

Gruppe 24: Theodor be Sauffure (Genf), Ghrenpräsisbent, Eduard Sarafin (Genf), Präsident, Prof. F. Bluntschli (Zürich), Bizepräsident, Leon Gaud (Genf), Sekretär.

Gruppe 44: André Bowedillon (Genf), Präfibent, G. Bleuler (Bern), Oberst A. Bingoud (Lausanne), Bizepräsisbenten, Fred. Delarme (Genf), Sekretär.

Gruppe 47: Emil Reverbin (Genf), Bräfibent, F. be Crousag (Laufanne), Bizepräsibent, Theod. Bret (Genf), Sekretär.

Steht es fo folimm? 3m "Bote ber Urichmeig" wirb geflagt, bag es im Begirt Schwyg mit bem Sypothetarmefen noch viel ichlimmer ftebe als in Nibwalben. "Wenn man ba - heißt es in jener Ginfendung - bas Blud hat, bag einige Taufend Franten Gulbentapital einem auf bem Beimweien haften, so ift man eigentlich an die herren Rapitaliften verkauft. Es gibt ja folche, bie wenigstens vernünftig find und einem ben neuen 3ins zu 41/2 Prozent abnehmen. Aber andere lassen einfach unter 5 Proz. hinab nicht lugg und geben noch bedingte Quittungen; sagt man vom Auslösen etwas, so fordern sie noch auf 5 Jahre zurück $7^{1/2}$ Prozent. Ift das nicht eine viel schreiendere Ungerechtigkeit als in Nidwalben? Ware es nicht an ber Zeit, auch im Ranton Schmhz einmal ben 71/2prozentigen Bins abzuschaffen ? Und gubem, ift es nicht ein eigentlicher Bucher, wenn man bem Rapitaliften nicht nur bas Rapital und bie Binfen guruckgahlen muß, fondern gum Rapital noch die Salfte Buichlag, wenn man also für ein Kapital von 100 Gulben 150 löfen muß!" — Da thut auch Reform not.

Mit der telegraphischen Beförderung von Zeichnungen ist zwischen Paris und Lyon ein bemerkenswerter Versuch gemacht worden. Es wurden die punktierten Charakterköpfe des Prinzen Napoleon und des alten Raspail durch den Draht übermittelt und am Bestimmungsort leicht wiederzerkannt. Der Chef des anthropometrischen Amtes, Bertillon, hält den Versuch für hochwichtig, weil fortan die Vildnisse von Verbrechern nicht durch die Post zu gehen brauchen, sondern telegraphisch versandt werden können.

Literatur.

Stadt- und Landhäuser. Die bekannte Berliner Archistetturbuchhandlung von Ernst Wasmuth in Berlin hat mit ber obigen Sammlung von Neubauten aus den verschiedensten Gegenden Deutschlands einem Bedürfnis genügt und wird das Werk, bessen Sinzelbilder mit kurzem erklärendem Text begleitet sind, vielen willfommen sein, namentlich solchen, welche in kleineren Orten und vielbesuchten Sommerfrischen als Bauunternehmer thätig sind.

Billen und kleine Familienhäuser. Herausgegeben von Georg After. Mit 100 Abbildungen und Plänen. Berlag von J. J. Weber; 5 M. geb. Das kleine Buch kommt gerabe für unsere Zeit sehr gelegen und hat, außer ber Billigkeit, noch ben Borzug, daß allemal bei dem Grunderis die Kostensumme verzeichnet steht: das wird manchem vielleicht gelegen kommen. Das billigste Häuschen ist mit 2200 M. verzeichnet.

Der Bau kleiner und wohlfeiler Hänser für eine Familie. Bon O. Keller, Architekt und Direktor der Bauschule in Rohwein (Sachsen) 3 Auflage. 26 Tafeln mit erläuterndem Text. Weimar 1894. Bernhard Friedrich Boigt. 1894. Preis 2,50 M.